

Mädchen verstehen nichts von Technik – oder doch?



Oktober 2023

Folge 306

Die Rollen von Männern und Frauen waren jahrtausendlang festgelegt. Der Mann ging auf die Jagd oder zog in den Krieg, die Frau war zu Hause am Herd.



Mit meiner Schulklasse besuchte ich das Keltenmuseum am Glauberg.

Hier wird auch das Alltagsleben der Kelten dargestellt. Die Kinder können in verschiedene Rollen schlüpfen.

Symbol für Männlichkeit ist das Schwert, die Frau hält die Spindel in der Hand, mit der die Grundlage für die Kleidung hergestellt wird.



Die Rollen der Frauen haben sich in den letzten hundert Jahren deutlich verändert. Wie ist das aber bei den Kindern? Interessieren sich Mädchen für Technik?

Am 30. März 2007 startete das TÜV Kids Projekt mit einer Pressekonferenz. Die beiden TÜV Chefs Dr. Wolfgang Gehrke und Falk Börsch erläuterten, warum der TÜV Hessen dieses Projekt anbietet. Kultusministerin Karin Wolff erklärt die Stellung von TÜV Kids im Unterricht, Manfred Weller führt in das pädagogische Konzept ein.



Natürlich kam von den Presseleuten die Frage, ob ein Technikprojekt auch Mädchen ansprechen würde. Manfred Weller antwortete, Mädchen im Grundschulalter wüssten noch nicht, dass Frauen von Technik nichts verstehen.

In meiner Schule hatte ich die Erfahrung gemacht, dass es weder bei dem Interesse, noch bei den Fertigkeiten einen Unterschied zwischen Jungen und Mädchen gibt.



Die Rollen von Mann und Frau werden schon im Kleinkindalter festgelegt. Klischees sind die Farben von Kleidung und Spielzeug, rosa für Mädchen und blau für Jungen.



Später spielen Jungen Fußball. Für Mädchen gibt es immer noch die Puppenküche. Sie ist heute moderner als 1930 und aus Plastik.

Immer mehr Mädchen lösen sich von diesen frühen Festlegungen. Sie nutzen die Möglichkeiten der naturwissenschaftlichen und technischen Bildung.



Kiara erzählte mir, sie hätte sich schon immer für Technik interessiert.



Sie baute diesen Kran ohne Hilfe. Den Gebrauch der dazu nötigen Werkzeuge beherrschte sie schon.

Mittlerweile haben 300.000 Kinder im TÜV Kids Unterricht ein technisches Exponat gebaut.

Uns ist dabei kein großer Unterschied im Umgang mit dieser Technik aufgefallen. Es liegt offensichtlich nicht am Geschlecht der Kinder.

Bis vor etwa zwanzig Jahren tönte es in der Klasse nach dem Pausengong: „Die Jungen die Mädchen“. Alle rannten auf den Schulhof. Dort wurden die Mädchen gefangen und in eine Ecke des Schulhofs, das Gefängnis, gebracht.



Selten arteten diese Spiele aus, sie waren harmlos. Hier ist es noch harmloser, es ist ein Tanz.



Im Seminar von Prof. Dr. Anja Göhring bauten die Studierenden an der Uni Regensburg das TÜV Kids Strompflügergerät. In den Gesprächen mit den Studierenden hatte ich das Gefühl, dass ihnen die Technik Spaß macht. Hoffentlich übertragen sie diesen Spaß später im Beruf auf ihre Schüler.



Zu Beginn einer Lehrerfortbildung sagte eine Kollegin zu mir: „Mit mir werden sie heute keinen großen Spaß haben.“ Ihr Fazit am Ende: „Wenn ich gewusst hätte wie einfach das ist, hätte ich das vor zwanzig Jahren schon gemacht.“